

# 1. Ausgangssituation

Der Kinderclub Junior ist ein offener Kindertreff. Er liegt im Potsdamer Sozialraum V, in dem die Wohngebiete Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld zusammengefasst sind. Der Sozialraum V ist laut *Bestands- und Bedarfsanalyse Jugendförderung (2004)* überproportional stark belastet. Hierzu nur beispielhaft einige Zahlen, die eine eindeutige Sprache sprechen:

- 2213 Arbeitslose (10,6%), davon 389 unter 25 Jahren (8,6%),
- 2824 Wohngeldempfänger (9,8%),
- 1287 Sozialhilfeempfänger (4,5%), davon 473 der 0-18jährigen (10,5%),
- Ausländerquote im Bereich Stern/Drewitz von 3,6%.

Typische Situationen aus dem Kinderclub zeigen, dass wir mit unseren offenen und interessen geleiteten Angeboten vor allem die Kinder aus ökonomisch und sozial belasteten Milieus erreichen:

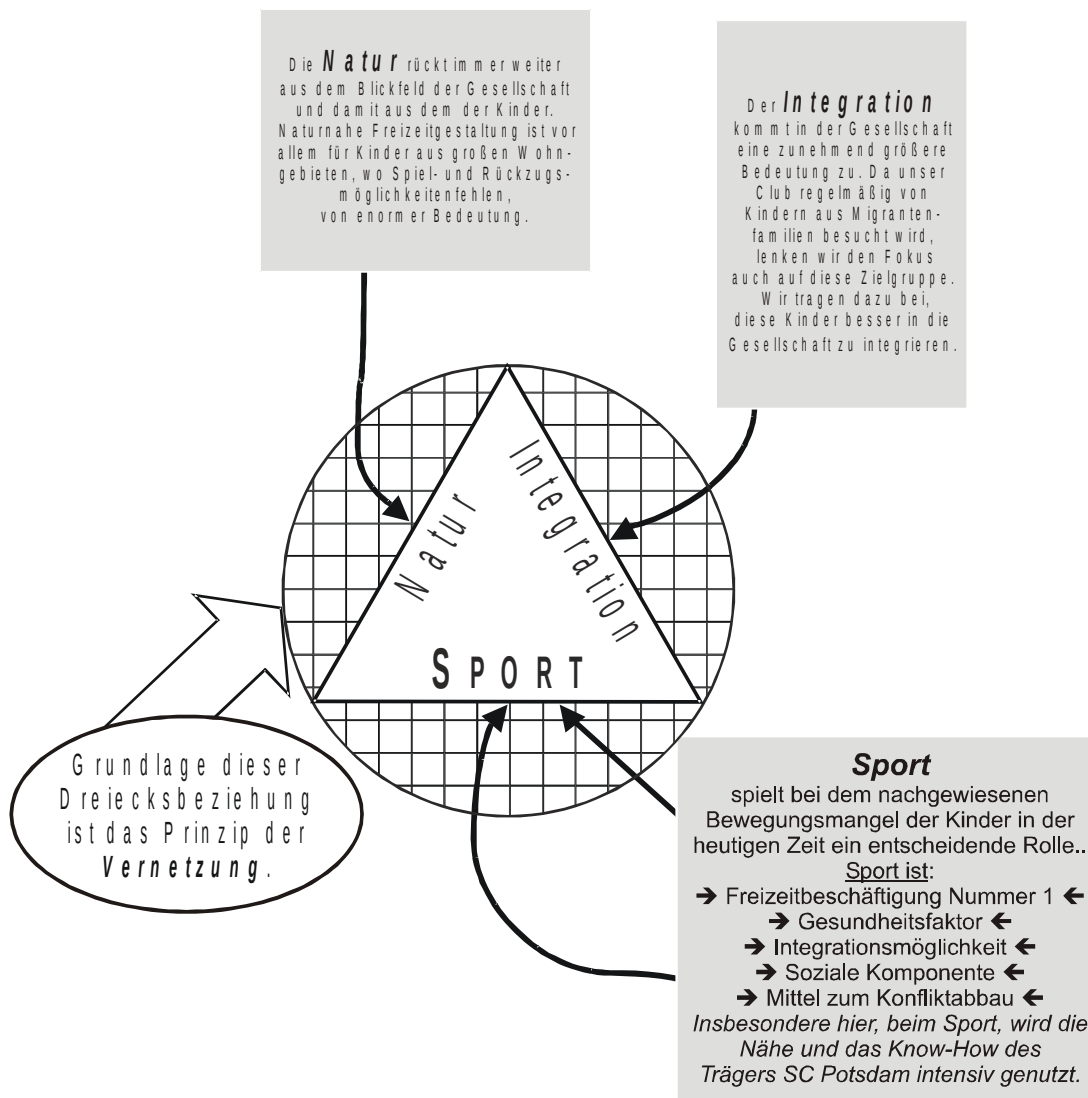
- Ein 9jähriger muslimischer Junge besuchte regelmäßig unseren Club. Einige Wochen später bringt er seine 12jährige, sehr schüchterne Schwester mit. Erst nach einiger Zeit traute sie sich, uns um Hilfe bei den Hausaufgaben zu bitten. Nachdem die beiden längere Zeit zu unseren Stammgästen gehörten, baute sich auch allmählich Kontakt zu den Eltern auf. Obwohl die Eltern große Probleme mit der deutschen Sprache haben, organisierten wir gemeinsam einen arabischen Abend, an dem die Eltern gemeinsam mit den Kindern des Clubs ein orientalisches Gericht zubereiteten.
- Beim Spielen im Kinderclub gerieten zwei Jungen in einen Streit und fingen an, sich zu prügeln. Den Streit konnten wir zwar schnell entschärfen, aber richtig versöhnt waren beide noch nicht. Zwei Stunden später begann ein Zwei-Felder-Ball-Turnier in der Turnhalle. Bei der Wahl der Mannschaften, mogelten wir etwas, so dass die zwei Streithähne „zufällig“ in einer Mannschaft waren. Im Laufe des Spiels vergaßen sie ihren Zwist und gewannen gemeinsam das Turnier. Auf einmal waren beide wieder Freunde und spielten im Kinderclub noch eine Partie Billard.
- Vier elfjährige Mädchen aus Drewitz besuchten regelmäßig unseren Club, schienen aber trotz der vielen Clubangebote in ihrer Freizeit unterfordert zu sein. Irgendwann entdeckten wir, dass sie ein Faible fürs Tanzen haben. Es dauert nicht lange und die Mädchen übten fast täglich und studierten auch schon eigene kleine Tänze ein. Dabei wurde uns klar, dass ihr Talent gefördert werden muss. Bei unserer Weihnachtsfeier mit Kindern und Eltern redeten wir mit zwei Müttern darüber und kamen darin überein,

dass wir ein Probetraining bei den Cheerleadern des SC Potsdam absprechen würden. Danach ging alles sehr schnell. Jetzt sind die Mädchen aktive Cheerleader, trainieren mindestens dreimal pro Woche und lernen dabei auch, ihre Freizeit neu zu organisieren.

## 2. Unser pädagogisches Selbstverständnis

Zielgruppe des Kinderclubs sind Kinder von 7-13 Jahren (Grundschüler 1.-6. Klasse), vorrangig aus den Wohngebieten Drewitz / Kirchsteigfeld, aber auch aus dem Wohngebiet Stern → **Sozialraum V**.

### Das „Dreieck“ als Arbeitsprinzip des Kinderclubs



**Grundwerte des Handels:**

1. Würdigung der Persönlichkeit des Kindes → Respekt, Vertrauen.
2. Aufgeschlossenheit gegenüber dem Kind → pädagogische Beziehung Mitarbeiter-Kind offen für Veränderungen.
3. Förderung der Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls.
4. Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten.

(Die daraus folgenden Handlungs- und Erziehungsziele s. *Anlage 3*.)

Der Kinderclub ist

- Ort einer aktiven zielgerichteten und angeleiteten aber auch selbstständig gestalteten Freizeit,
- Kommunikationszentrum,
- Anlaufpunkt zum Sammeln von Erfahrungen, zur kreativen Selbstverwirklichung sowie zum Lernen,
- Rückzugsgebiet, um die Anspannung der Schule und unter Umständen die ihres sozialen Umfelds zu vergessen,
- Integrationsmöglichkeit für nicht-deutsche Kinder.

Der Kinderclub gewährleistet, dass

- alle Kinder alle Angebote wahrnehmen können,
- Wahlmöglichkeiten bei den Tätigkeiten bestehen,
- Kinder bei Planung von Veranstaltungen und bei der Ausgestaltung der Räume etc. einbezogen werden,
- im Zuge der Bildung und Förderung von Interessen Vorgaben durch die Mitarbeiter gemacht werden.

### **3. Unsere Angebote**

Der Kinderclub „Junior“ bietet eine breite Palette bedarfs- und zielgruppenorientierter Angebote.

Dabei spielt der offene Kindertreff als Basis der pädagogischen Arbeit mit den Kindern eine herausragende Rolle. Im Vordergrund stehen hier die individuellen und situationsbedingten kostenlosen Angebote im Rahmen der bedarfsgerechten Öffnungszeiten (s. Anlage 1).

Darüber hinaus wird das Angebot durch Veranstaltungen und Projekte erweitert. Diese sind klar themenbezogen und unterscheiden sich vom offenen Kindertreff hauptsächlich durch einen den größeren Umfang dieser entsprechenden Angebote (s. Anlage 2).

#### **„Andere Kindertagesbetreuung“ (AKIB)**

Der Kinderclub „Junior“ reagiert auf die soziale Entwicklung im Sozialraum Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld. Um die Qualität und den Umfang der Betreuung der Kinder der Wohngebiete zu verbessern, wird der Kinderclub „Junior“ mit seinem Träger, dem SC Potsdam e.V. im Schuljahr 2005/2006 eine **„andere Kindertagesbetreuung“ (AKIB)** anbieten. Dabei werden die Anlagen und Räumlichkeiten des Kinderclubs genutzt.

##### Ziel:

- Betreuung von Grundschulkindern der Klassen 1-4, unter Umständen auch die der Klassen 5-6 außerhalb der Schulzeit,

##### Zielgruppe:

- Kinder, die außerhalb der Schulzeit einen Betreuungsbedarf haben (z.B. während der Arbeitszeit der Eltern, Beachtung sozialer Aspekte),
- Kinder, die keine Horteinrichtung besuchen,
- Kinder, die außerhalb der Schulzeit (z.B. Ferien) nicht betreut werden können,
- Kinder, deren Eltern arbeitstätig sind und die dem Arbeitsmarkt erhalten bleiben sollen.

##### Ort:

- Kinderclub „Junior“ – Gebäude mit Außenanlagen, je einmal pro Woche stundenweise u.a. Turnhalle GS 20, Schwimmhalle am Stern

##### Angebote:

- Pädagogische Betreuung der Kinder,
- Sport- und Aktivangebote,

- Freizeitgestaltung,
- Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe,
- Do 15.30-16.30 Uhr Koch- und Backstudio,
- Mo, Mi 13.00-14.00 Uhr warmer Imbiss,
- Mo 16.30-18.00 Uhr Schwimmen Sternschwimmhalle,
- Di 15.00-16.00 Uhr Spiel & Sport in der Turnhalle GS 20,
- Themenbezogene Veranstaltungen und Projekte,
- Kinderfeste, Geburtstagsfeiern, Abschlussfeiern,

Betreuungszeitrahmen:

- Mo-Fr 12.00-18.30 Uhr (je nach Bedarf),
- Sa 14.00-18.00 Uhr,
- Zusätzliche Betreuungszeiten in den Ferien,

Ablauf:

- 12.00-14.00 Uhr Freizeitgestaltung,
- 14.00-15.00 Uhr Hausaufgabenstunde,
- ab 15.00 Uhr Freizeitgestaltung mit Nutzung der Angebote

## 4. Vernetzung

Konkrete Maßnahmen im Rahmen dieser **Vernetzung** sind z.B.:

- Aktive Mitwirkung an Wohngebietsfesten des Trägers SC Potsdam e.V. im Kirchsteigfeld mit speziellen Angeboten für Kinder unserer Zielgruppe; Beispiele: Knutfest, Töpfermarkt, Osterfest, Stabhochsprungmeeting mit Familiensportfest, Halloween, Weihnachtsmarkt;
  - Präsentationsveranstaltungen im Wohngebiet Drewitz, z.B. in Zusammenarbeit mit Rewe;
  - Enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen des Sozialraumes V (Grundschulen 20, 45/36, 56), z.B. Präsentationsveranstaltungen, Unterstützung bei Schulfesten;
  - Gemeinsame Veranstaltungen zusammen mit dem SC Potsdam e.V. und dem Jugendclub OFF LINE (Weihnachtsfeier, Fasching, „Mach mit, mach’s nach, mach’s besser“, Ferienlager, zahlreiche andere Veranstaltungen).
- ➔ ***Die Maßnahmen gewährleisten den Zugang zur Zielgruppe und erleichtern die Kontaktaufnahme zu den Eltern der Kinder.***

→ *Insbesondere auf die sehr gut ausgebauten Vernetzungsstrukturen innerhalb des SC Potsdam kann weiter aufgebaut werden.*

## **5. Qualitätssicherung**

Um unser pädagogisches Selbstverständnis und unser Leitbild in unserer täglichen pädagogischen Arbeit zu manifestieren, bedarf es neben der Schaffung von Angeboten und Maßnahmen der Vernetzung im Sozialraum auch Mittel der **Qualitätssicherung**. Dazu gehören:

- Kompetenzerweiterung durch Fort- und Weiterbildungen,
- Regelmäßige Dienst- und Teambesprechungen,
- Vielseitige Sport- und Trainingsangebote durch den SC Potsdam in enger Zusammenarbeit mit den Trainern und Übungsleitern des SC Potsdam,
- Übergreifende Beratungen und Versammlungen (Träger, Schulen),
- Evaluierung,
- Exploration und Gespräche mit anderen Institutionen offener Kinder- und Jugendarbeit,
- Regelmäßige Clubsitzungen mit Kindern,
- Einbeziehung der Eltern,
- Auswertung von Kinder-, Eltern-, Lehrer- und Nachbarschaftsmeinungen,
- Anwendung neuer pädagogischer Erkenntnisse und Einbeziehung von Trends,
- Lizenzverlängerungen und -erweiterungen.

## **6. Der Träger**

Träger des Kinderclubs „Junior“ ist der SC Potsdam e.V.:



**Sportclub Potsdam e.V.**  
Maimi-von-Mirbach-Straße 11/13  
14480 Potsdam  
Tel.: 0331 / 622900  
[www.sc-potsdam.de](http://www.sc-potsdam.de)

Damit ist der Kinderclub „Junior“ der einzige Kindertreff Deutschlands mit einem Sportverein als anerkanntem **Träger** der freien Jugendhilfe. Der SC Potsdam e.V. wurde 1994 gegründet und ist der mitgliederstärkste Sportverein Brandenburgs.

Die Kompetenzbereiche des Vereins sind breit gefächert und gehen vom Nachwuchs- und Leistungssport über den Breiten- und Behindertensport bis hin zur Kinder- und Jugendsozialarbeit. Weiterhin ist der Sportclub Ausbildungsbetrieb.

Eine besondere Stärke ist die enge Verflechtung im Sinne eines Netzwerkes zwischen den einzelnen Abteilungen und Altersgruppen. Weiterhin arbeitet der Verein eng mit anderen Vereinen, Verbänden und Institutionen der Stadt Potsdam sowie des Landes Brandenburg zusammen.